



JAHRESBERICHT 2007

Einleitung

Das Berichtsjahr 2007 hat unser Club dank einem Zuwachs an Neumitgliedern gegen über dem Vorjahr, aus finanzieller Sicht, sehr gesund überstanden. Die Vereinskasse wurde mit einem positiven Ertrag abgeschlossen, entgegen den Erwartungen. Auf die Jahresrechnung 2007 wird unser Kassier Ciril Lutz noch eingehen.

Ich möchte hierzu doch noch kurz ausführen, dass unsere Budgetierung für das Berichtsjahr 2007 sehr gut verlaufen ist. Die verschiedenen einmaligen Kosten für den Umbau des Dojo's und den Einbau der Duschen konnten dank einer Mitgliederbeitragserhöhung im Berichtsjahr 2007 gut abgewälzt werden. Man hatte aber einige Erträge erwirtschaftet, mit denen man nicht mit Gewissheit rechnen konnte oder von denen man gar nichts wusste. Dazu gehören die höheren Untervermieteinnahmen der Stadt- und Kantonspolizei. Im Weiteren konnten wir aus dem Sport-Fonds des Kantons Graubünden für den Einbau der Duschen einen Antrag stellen. Der Sport-Fonds schüttete aufgrund unseres Antrages, wider erwarten CHF 3'400.00 zu unseren Gunsten aus. Unsere Eigenleistung des Duscheinbaus belaufen sich auf CHF 17'000.00. Zur Anmerkung; die Gesamtkosten des Einbaus der Duschen belaufen sich auf CHF 47'900.00, was eine beträchtliche Summe darstellt. Für weitere Details verweise ich auf die Jahresrechnung 2007.

Wie oben bereits erwähnt, steht unser Verein im finanziellen Bereich auf der Sonnenseite. Was mir als Präsident jedoch grossen Kummer bereitet, sind drei zentrale Probleme:

- 1. die Mitgliederstrukturen**
- 2. Breitensport im Sinne von „Judo für jedermann und jedes Alter“**
- 3. der Verein Judo Club Chur, welcher als kleine Firma so nicht mehr zeitgerecht handeln, wirtschaften und führen kann**



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

1. Mitgliederstrukturen

Auf die exakten Zahlen der Mitglieder möchte ich später im Bericht noch eingehen. Es ist aber kurzerhand zu sagen, dass wir wohl bei den jüngeren Mitgliedern, sprich bei den Kindern von 4-7 Jahren und bei den Kindern ab 8-15 Jahren einen enormen Zuwachs erhalten haben, was uns natürlich sehr freut. Das Problem liegt aber bei den Jugendlichen und Erwachsenen, hier haben wir dieses Jahr wieder einen Schwund erreicht, welcher sehr bedenklich und gefährlich für den Club ist.

Schlussendlich sind es die Jugendlichen und Erwachsenen, welche als Trainer und Vorstandsmitglieder aktiv wirken können und den Club bei Anlässen tatkräftig unterstützen. Ich glaube es bedarf nicht vieler Worte, wenn ich sage, dass der Mitgliederbestand im Berichtsjahr bei den Erwachsenen von 30 auf 15 Personen geschrumpft ist. Wir haben wohl gegenüber dem Vorjahr einen grossen Zuwachs an Aktivmitgliedern, jedoch nicht in dem Bereich wo wir ihn gerne hätten. Die Mitgliederstruktur bewegt sich deshalb auf dünnem Eis. Wir müssen unbedingt darauf achten, dass in den nächsten Jahren die Erwachsenenengruppe durch Neueintritte und Nachnahme bei den Jugendlichen wachsen wird. Eine weitere Lösung des Problems ist es, wieder Anfängerkurse für Kinder ab 8 Jahren auszuschreiben und aufzunehmen. In den letzten drei Jahren wurde lediglich der Einstieg für Kinder im Alter von 4-7 Jahren abgedeckt. Wir haben aber auch grosses Potenzial im Bereiche ab 8 Jahren. Zudem sind diese Kinder für die spätere Nachnahme schneller im Erwachsenenalter. Eine Nichtausschreibung für Anfängerkurse in dieser Sparte hätte für den Club fatale Folgen!

2. Breitensport im Sinne von „Judo für jedermann und jedes Alter“

Das Problem Breitensport tut gut und ist schön. Wir schaffen eine Ebene, die jedermann betreten kann. Jeder kann aktiv Judo machen und der Beitritt ist für jeden offen gelegt. Die Spezialisten wurden aber aufgrund dieser Tatsache nicht mehr genug gefördert und unterstützt. Den Breitensport dürfen und müssen wir sicher beibehalten, er tut dem Club gut und das Vereinsleben ist ja bekanntlich auch sehr wichtig. Was aber per sofort unbedingt gefördert werden sollte ist der Spezialist. Hierbei sollte man beispielsweise wieder das kämpferische fördern. Damit meine ich konkret, eine Kampfgruppe auswählen, aufbauen und an die Turniere schicken und begleiten. Der Judo Club Chur hat im Vergleich zu früher nur noch einzelne gute Kämpfer. Die Resultate dieser sind zum Glück, sehr lobenswert, aber es müssen mehr aktive Kämpfer im Club vorhanden sein. Nochmals zusammengefasst heisst das: Breitensport, im Sinne von „Judo für jedermann und jedes Alter“, beibehalten, jedoch die guten Leute im Verein, beispielsweise die Kämpfer, mehr fördern und trainieren!



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

3. Der Verein Judo Club Chur, welcher als kleine Firma so nicht mehr zeitgerecht handeln, wirtschaften und führen kann

Es ist eine Tatsache geworden, dass der Judo Club Chur mit seinen vielen Untermietern, Dojopartnern, über 130 Mitglieder und der aktuellen finanziellen Belastung zu einer kleinen Firma geworden ist. Die Verwaltung und Führung dieser Firma ist leider mit sieben Vorstandsmitgliedern und den Vorstandssitzungen nicht mehr sinnvoll. Es werden oft schnelle Entscheide verlangt, welche nicht auf das Einberufen einer Vorstandssitzung in zwei Wochen warten können. Wenn beispielsweise einem Vertragspartner dann eine Entscheidung nicht befriedigt und er einen neuen Antrag stellt, so muss er sich wiederum mit der Tatsache begnügen, dass ihm dann in ein paar Wochen eine neue Antwort aufgrund der Vorstandssitzung zur Verfügung steht. Die Führung des Vereines muss schnellere Entschlüsse vorlegen und absegnen können.

Leider ist das für unsere Partner und Kunden auf Dauer nicht befriedigend. Wir sind mit unserem Dojo nebst den Mitgliedern auch auf unsere anderen Kunden angewiesen. Da der Kunde sich wohl fühlen soll und auf unserer Dienstleistungsebene König ist, sind wir auf einen schlankeren und entscheidungsfreudigeren Vorstand angewiesen. Die Lösung zu diesem neuen Konzept werden wir Euch, im Traktandum 7 der Einladung zur GV, präsentieren.

Vorstand

An der GV vom 21.02.2007 wurde folgenden Mutationen im Vorstand zugestimmt:

Alle Personen wurden in ihren Ämtern im Vorstand bestätigt.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 2007 zu **sechs ordentlichen** und **einer ausserordentlichen** Vorstandssitzung im Berichtsjahr 2007.

Dojowechsel

Der definitive Umzug im 1. Quartal 2007 ins neue Dojo hat sich auf der ganzen Ebene bewährt. Es konnte eine angenehme Atmosphäre für die Trainierenden und ein Wertsteigerung des Dojo's für die Untermieter und Partner erschaffen werden. Die Planung des Ganzen kostete den Vorstand im Berichtsjahr 2006 und anfangs Berichtsjahr 2007 sehr lange und intensive Vorstandssitzungen. Diese haben sich aber jetzt im Nachhinein ausbezahlt und bewährt. Ebenfalls war der Tag der offenen Türe vom 22.09.2007 ein durchaus positiver Anlass, welcher marketingstrategisch und für die Förderung der Partner und Mitglieder untereinander sehr wichtig war.

Clubjahr

Ich verweise auf den TK-Bericht, welcher nach dem Jahresbericht von der TK-Chefin Maggie Sonder vorgetragen wird.



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

Dojopartner Aikido

Grosser und langjähriger Dojopartner, bezahlt im Jahr für die Teildojobenützung, vorwiegend am Abend ca. CHF 5'500.00.

Dojopartner Dojo Spirit Frei

Neuer Mieter in der Person von Roger Frei, Leiter der Schule Spirit Frei, Hauptmieter des zweiten kleineren Dojos sowie eines Büroraumes. Er bezahlt im Jahr CHF 8'400.00.

Dojopartner Kapo

Die Kapo zahlt neu für ihre benutzten Wochentage von 08:00 bis 17:00 Uhr (Niedertarif tagsüber) für maximal 250 Stunden im Jahr, eine Pauschale von CHF 3'500.00 anfangs Jahr im Voraus. Wir sind sehr froh, dass wir das tagsüber nicht ausgelastete Dojo zu einem solchen Ansatz vermieten können.

Dojopartner Stapo

Die Stapo zahlt neu für ihre benutzten Wochentage von 08:00 bis 17:00 Uhr (Niedertarif tagsüber) für maximal 70 Ausbildungsstunden im Jahr, eine Pauschale von CHF 1'000.00 anfangs Jahr, im Voraus. Auch hier sind wir über die Vermietung des Dojos tagsüber zu diesem Ansatz sehr dankbar.

Dojopartner Iaido

Das Iaido zahlt für die Benutzung des Dojo's am Freitagabend CHF 600.00 im Jahr.

Dojopartner Kobudo

Das Kobudo trainiert während den Schulferien am Freitagabend und ganzjährig am Samstagnachmittag. Als Gegenleistung wird die Homepage des Judo Club Chur von Leiter Markus Ullius hervorragend verwaltet.

BJBV, Stützpunkttrainings, Anlässe und Weiterbildungsmodule

Der BJBV organisiert im Jahr ca. 20 Anlässe. Pro Anlass zahlt uns der BJBV CHF 50.00. Das gibt aufs Jahr gerechnet ca. CHF 1'000.00.



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

Mitgliederbestand

Ende Berichtsjahr 2007 weisen wir folgenden Mitgliederbestand aus:

Passiv und Ehrenmitglieder	20 Personen	25 (Vorjahr)
Aktivmitglieder total	133 Personen	130 (Vorjahr)
davon KIDS	41 Personen	21 Personen
davon Kinder bis 15 Jahre	59 Personen	61 Personen
Jugendliche ab 15 Jahren	18 Personen	19 Personen
Erwachsene ab 20 Jahren	15 Personen	30 Personen

Gegenüber dem Vorjahr also eine Zunahme von 3 Aktivmitgliedern, was den Totalbestand relativ gut aussehen lässt. Wenn man die einzelnen Strukturen aber genauer anschaut, kann man folgendes feststellen:

Bei den KIDS von 4-7 Jahren eine sehr erfreuliche Zunahme von 20 Kindern. Dem ist nichts entgegen zu wenden und wir müssen sehr stolz und froh sein darum. Die Zunahme von 20 Kindern verhilft zwar den Gesamtbestand an aktiven Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen, wir könnten aber deshalb in die Gefahr laufen, das Problem bei den Jugendlichen- und Erwachsenenbeständen zu übersehen.

Bei den Kindern von 8-15 Jahren haben wir eine geringe Veränderung. Der Übertritt von unten her ist durch die KIDS-Gruppe gesichert. Trotzdem sollten wir wieder zwingend beginnen Anfängerkurse für Kinder im Alter von 8-15 Jahren auszuschreiben. Diese Kinder von 8-15 Jahren haben im Moment gar nicht mehr die Gelegenheit in den Verein eintreten zu können. Und genau hier liegt sehr viel Potenzial!

Bei den Jugendlichen haben wir in diesem Jahr nicht so ein grosses Problem. Der Bestand ist jedoch sehr mager. Wir müssen hier darum besorgt sein, die Gruppe der Jugendlichen von unten her stetig zu vergrössern. Dies bedingt aber wiederum Anfängerkurse für Kinder im Alter von 8-15 Jahren, welche später motiviert werden und als Jugendliche dem Club weiterhin treu bleiben.

Bei den Erwachsenen haben wir schon lange Zeit ein Riesenproblem. Der stetige Schwund an diesen Mitgliedern scheint nicht zu stoppen zu sein. Wir haben zwar auch bei den Erwachsenen sehr viele Neueintritte in den letzten Jahren zu verzeichnen. Doch haben viele des alten Mitgliederstammes bei den Erwachsenen den Club verlassen. Die Lösung des Problems ist, vermehrt Jugendliche nachzunehmen, welche ins Erwachsenenalter hineinrutschen. Weiter ist der Einstieg von anderen Clubs weiterhin zu gewährleisten und neue Mitglieder für das Erwachsenentraining sind zu umwerben. Es wird jedoch einige Jahre dauern, bis wir in diesem Segment wieder einen stattlichen Bestand ansiedeln können. Im



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

Erwachsenenjudo ist deshalb auch vermehrt der Breitensport, das Judo für jedermann und jedes Alter, zu fördern und beizubehalten.

Die Passiv- und Ehrenmitglieder wurden in den Vorjahren nicht so detailliert aufgeführt und zahlten auch keinen Beitrag. Seit drei Jahren wurde die Philosophie geändert. Jedes Passiv- und Ehrenmitglied wurde angeschrieben und erhielt von unserem Kassier eine Rechnung. Solche, welche nicht zahlen, wurden laufend von der Liste gestrichen, die anderen blieben mit einem kleinen Unkostenbeitrag dabei. Somit schrumpften die Passiv- und Ehrenmitglieder von 101 auf 48, dann von 48 auf 25 Mitglieder und im Berichtsjahr von 25 auf 20, was ich aber lediglich als Bereinigung anschau. Nun wissen wir, wie viele auch in Zukunft hinter unserem Verein stehen und den Beitrag einzahlen werden. Auch 20 Passiv- und Ehrenmitglieder leisten einen Beitrag in die Clubkasse.

Zum Schluss noch kurz einen Rückblick des Aktivmitgliederbestandes der vergangenen Jahre:

<u>Jahr</u>	<u>Aktivmitglieder</u>
2000	136
2001	130
2002	127
2003	105
2004	102
2005	109
2006	130
2007	133

Der Gesamtbestand von 133 Aktivmitgliedern ist sehr gut. Wir nähern uns damit beinahe dem Erfolgsjahr 2000 mit 136 Aktivmitgliedern. Nur war eben im Jahr 2000 die Struktur massiv gesünder. Wir hatten dort noch viele Mitglieder im Erwachsenen und Jugendlichen Bereich. Heute ist es gerade umgekehrt. Die meisten Mitglieder haben wir bei den KIDS und Kindern.

Für die kommenden Jahre rechne ich, dass wir keinen Schwund am Gesamtmitgliederbestand haben werden, sondern eher eine Zunahme. Der Bestand der KIDS wird weiterhin zunehmen, was so auch gut ist. Das zentrale Problem wird sein, den Bestand bei den Jugendlichen und Erwachsenen zu vergrößern.



JUDO CLUB CHUR



Christian Lüthi, Präsident

Die Philosophie von den letzten Berichtsjahren behalte ich aber trotzdem bei und es bleibt für mich wichtig, weiterhin für neue aber auch bestehende Mitglieder zu kämpfen!

Zukunftsansichten / Schlussbemerkungen

Das Protokoll der Generalversammlung, der Bericht der TK-Chefin, sowie mein Jahresbericht werden baldmöglichst auf unserer HP veröffentlicht. Interessierte können diese Berichte dort nachlesen.

Unsere alten Statuten aus dem Jahre 1969 wurden nun trotzdem als brauchbar gewertet. Die Statuten wurden per Berichtsjahr 2007 noch durch die neuen Dojoregeln und die im Jahre 2006 erstellten Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzt. Die Statuten, die Dojoregeln und die AGB's, befinden sich alle auf unserer Homepage. Es ist empfehlenswert die erwähnten Dokumente zu studieren und einzuhalten. Der Sinn dieser verbindlichen Dokumente ist es, das Vereinsleben und das Trainieren im Dojo, klar, verständlich und so angenehm wie möglich zu gestalten.

Zum Schluss einen ganz grossen Dank an alle Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Trainer für ihren enormen Einsatz und die daraus resultierenden guten Leistungen im Berichtsjahr 2007.

Splügen, im Februar 2008

Christian Lüthi

Präsident Judo Club Chur